

Schon 1981 möchte ein kleiner Junge in einem Lied von Udo Lindenberg wissen:

“Wozu sind Kriege da?“

Dort fragt der kleine Pascal:

*“...Keine Mutter will ihre Kinder verlieren und keine Frau ihren Mann.  
Also, warum müssen Soldaten losmarschieren?  
Um Menschen zu ermorden, mach mir das mal klar.  
...vielleicht kann ich es noch nicht verstehen - wozu Kriege nötig sind.  
Ich bin wohl noch zu klein.  
Ich bin ja noch ein Kind.”*

Und heute?

Wir starren entsetzt auf die Nachrichten und fragen uns wieder: Wozu? Wir sehen Menschen fliehen, Familien, kleine Kinder. Sie schreien, sie rennen, sie haben Angst und sind in Panik.

Plötzlich sind wir mit diesen schrecklichen Bildern konfrontiert. Für Kinder ist es besonders grausam so etwas zu erleben. Sie erleben gerade ein Szenario, welches sich in ihre kleinen Seelen einbrennen wird.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass diese Traumata schwer zu bewältigen sind. Noch heute leiden viele Menschen unter ihren Erlebnissen des 2. Weltkriegs. Sogar die sogenannten „Kriegsenkel“ spüren dies immer noch.

Mit schwerem Herzen verfolgen wir die Ereignisse in der Ukraine und wünschen den Kindern doch nichts so sehr, wie eine friedliche Kindheit.

Unsere Gedanken sind bei allen Familien, Kindern und Jugendlichen, die am heutigen Tag in Angst und Schrecken leben müssen.

GyRa Elternrat

Alexandra Fragopoulos • Anja Bauer • Armina Ivanyan • Beate Hölsken • Cord Schlote • Dagmar Kies  
• Doris Preuß • Frank Westerweck • Franziska Benthien • Katja Rosenbohm • Kerstin Evers • Manuela  
Hensel • Markus Manke • Matthias Bolz • Meike Hinzmann • Oliver Scholz • Petra Schönbach • Sylvia  
Pudimat • Ulrike Bracht • Jörn Lenz